

(Read download) Fr Freiheit, Lincoln und Lee: Historienroman zum nordamerikanischen Brgerkrieg

## Fr Freiheit, Lincoln und Lee: Historienroman zum nordamerikanischen Brgerkrieg

Von Michael Schenk

\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #63942 in eBooksVerffentlicht am: 2016-03-24Erscheinungsdatum: 2016-03-24File Name: B01DMZTFQE | File size: 49.Mb

**Von Michael Schenk : Fr Freiheit, Lincoln und Lee: Historienroman zum nordamerikanischen Brgerkrieg**  
before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Fr Freiheit, Lincoln und Lee: Historienroman zum nordamerikanischen Brgerkrieg:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eines der besseren Bcher zum SezessionskriegVon FireflyWidersprchlicher knnen Rezensionen nicht sein. Aktuell ein Stern vs. fnf Sterne...und beide haben im Inhalt irgendwie recht, wobei ich die 1-Sterne Rezension, nach 14% des Buches nicht wirklich nachvollziehen kann.Zur Geschichte:Drei Brder und eine junge Dame verlassen nach der gescheiterten Revolution von 1848/49 Deutschland und wandern in die USA aus, wo sich ihre Wege trennen und sie dann whrend des Brgerkrieges auf verschiedenen Seiten stehen. Der Brgerkrieg wird bis Gettysburg beschrieben.Ich habe mich mit

diesem Konflikt intensiv beschäftigt und bei diesem Buch tatsächlich Schauptze entdeckt, die mir bisher entgangen waren. Sehr schn! Auffallend ist die Detailverliebtheit, mit der der Autor an das Thema herangeht. Das ist, auch wenn es kaum jemandem auffällt, höchst ungewöhnlich. Selbst die Gren des Genres können nicht alles wissen und haben gelernt, Wissenslücken elegant zu umschiffen. Dabei nehme ich Cornwell oder Scarrow nicht aus. Diese Themen sind so komplex, dass kaum jemand den Arsch in der Hose hat, sich an alles heranzuwagen. Hier geht der Autor einen anderen Weg, versucht jede Kleinigkeit auszuarbeiten und dabei unterlaufen Fehler. Das elektrische Licht Anno 1850 ist ganz bestimmt einer. Andere sind mir ebenfalls aufgefallen, aber man muss sich fragen, wie gravierend sie sind und ob sie der Erzhlung schaden? Dazu ein klares "Nein"! Ein gewisses Maß an erzählerischer Freiheit muss man einfach zugestehen. Auf der Habenseite haben wir dafür eine Geschichte, die gerade durch diese Detailverliebtheit ungeheuer lebendig wird und aus meiner Sicht keinerlei Längen aufweist. Davon abgesehen, sind die historischen Fakten zu 95% akkurat wiedergegeben. Für mich ganz klar eines der besseren Bücher zum Thema Sezessionskrieg. Schade finde ich nur, dass es bei Gettysburg endet, aber vielleicht wird es noch einen zweiten Teil geben? 4-5 Sterne, wobei ich den fünften voll mache, um dem Autor Respekt für seine wagemutige Herangehensweise zu zollen. 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Was ist an dem Roman historisch? Von Customer Ich möchte hier keine Inhaltsangabe des Romaninhalts weitergeben. Ich bin jetzt bei 14 % Lesefortschritt und musste feststellen, dass der Autor eine ureigene Vorstellung von "Historie" hat, die leider nicht viel mit der Realität zu tun hat. Das ein uraltes ehemaliges französisches Kriegsschiff gleich zweimal modernen englischen Kriegsschiffen entkommt, kann ja mal vorkommen! Vielleicht schaffen es ungebildete Bauernjungs im 19. Jahrhundert innerhalb weniger Monate englisch und Französisch zu lernen! Das eine Person des Romans im Jahr 1851 bei der Erfindung von Edison - das elektrische Licht - froh ist und bei einem entsprechend hell erleuchteten Promenadendeck flanieren, ist gänzlich unmöglich. Edison war 1851 drei Jahre alt! brigens wohlwollende Rezensionen, die solche Fehler übersehen, obwohl sie eine vollständige Inhaltsangabe wiedergeben, sind unglaublich und werfen kein gutes Licht auf den Autor! 2 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der amerikanische Bürgerkrieg, aus deutscher Sicht... Von Michael Reinsch Die drei Brüder Friedrich, Klaus und Hans Baumgart kämpften 1848 auf Seiten der Demokratiebewegung in Deutschland. Als diese vom preussischen Heer zerschlagen wird, bleibt ihnen keine andere Wahl, als nach Amerika auszuwandern. Besonders Friedrich fällt diese Entscheidung schwer, muss er doch seine Verlobte zurücklassen. Auf ziemlich abenteuerlichem Wege schaffen es die drei Brüder in die neue Welt, und jeder der Drei versucht sein Glück auf eigenen Wegen. Während Friedrich und Klaus im Norden Arbeit suchen, verschlägt es Hans in den Süden. Als der amerikanische Bürgerkrieg beginnt, finden sich die Brüder plötzlich in verfeindeten Lagern und müssen sogar in der Schlacht gegeneinander antreten. Eines der vielen Hobbys von Michael H. Schenk ist das Nachstellen von historischen Schlachten aus dem Sezessionskrieg. Was lag also näher, als ein Buch über diese Zeit zu schreiben. Sein Aufhänger ist eine von vielen deutschen Schicksalen (hier die Brüder Baumgart), die nach Amerika auswanderten, um Einigkeit, Recht und Freiheit zu finden, die ihnen in den deutschen Ländern verwehrt wurden. Wie schlimm muss das Erwachen gewesen sein, als man bemerkte, vom Regen in die Traufe geraten zu sein!? Was als Unstimmigkeit in Sachen Sklavenhaltung begann, artete sehr bald in einen Krieg aus, der ganz Amerika spaltete. Um von beiden Seiten zu berichten, lässt Michael H. Schenk seine Protagonisten in getrennten Lagern agieren. Durch die Handlungsstränge, die die Baumgarts betreffen, lernt der Leser sehr viel von der allgemeinen Stimmung in der Bevölkerung, dem Aufstellen der Freiwilligenheere und dem Widerstand gegen Lincolns Politik. Doch das Hauptaugenmerk liegt eindeutig bei den Schlachten! Hier wird mit der Präzision eines Kriegsberichterstatters fast jedes Detail unter die Lupe genommen. Fehleinschätzungen, Siege, Niederlagen, manchmal einfach nur die Sicht des einzelnen Soldaten. Durch die kenntnisreiche Wiedergabe, aus dem Blickwinkel der Soldaten, Offiziere und Generäle, beider Seiten, entsteht keine einseitige Erzählung über diesen Krieg. Eher ist es ein Bericht über die Gräueltaten und Unsagbarkeiten, die in diesem Krieg begangen wurden, in dem Familien gegeneinander Krieg führten und Väter auf ihre Söhne schossen. Selten habe ich eine so umfassende Waffenkunde mit detaillierter Beschreibung gelesen (man merkt schnell, dass es ein Steckenpferd des Autors ist). Neben den vielen, meist sehr blutigen Schlachtszenen, gibt es aber auch Versöhnliches, manche Ecken Humor und ein wenig Liebe (auch wenn hier noch viel Freizügigkeit vorkommt, die der Autor in späteren Werken abgelegt hat). Im sehr interessanten Nachwort bekennt der Autor seine wahren Gedanken und ich kann ihm da nur zustimmen! Fazit: In eine Familiensaga verpackte Geschichte des amerikanischen Bürgerkriegs, ohne Bevorzugung einer Seite, ohne Schnmalerei und immer sehr menschlich.

**Kurzbeschreibung** Es ist die Geschichte der drei Brüder Baumgart und von Friederike Ganzweiler, die das Scheitern der demokratischen Revolution in Deutschland des Jahres 1848 erleben. Sie alle emigrieren, teils auf abenteuerlichen Wegen, in die U.S.A., wo sich ihre Wege trennen. Doch die Staaten werden zunehmend vom Konflikt zwischen Norden und Süden erschüttert. Schließlich führt der ausgebrochene Krieg die Brüder auf dem Schlachtfeld wieder zusammen, doch nun stehen sie sich als Gegner gegenüber. Die Geschichte der Brüder Baumgart und Friederikes ist fiktiv, wird im Roman aber mit der von realen historischen Persönlichkeiten verwoben. Die Besonderheit des Romans liegt darin, dass er die Ursprünge des Konflikts in vielen Einzelheiten aufgezeigt. Die damalige Epoche und Stimmung

wird in zahlreichen Facetten zum Leben erweckt. Alle Ereignisse sind chronologisch wiedergegeben und werden aus der Sicht fiktiver oder realer Teilnehmer geschildert. Die Kmpfe sind in ihren Ablufen teilweise gestrafft, ohne sie dabei zu verfälschen. Dabei werden nicht nur die bekannten großen Schlachten berücksichtigt, sondern auch jene zahllosen kleinen Gefechte, aus denen sich der Bürgerkrieg eigentlich zusammensetzte. In einigen Bereichen mag der Roman ein paar Längen aufweisen, da ich auch Wert darauf legte, die Lebensumstände und Ausstattung der Kriegsparteien etwas detaillierter darzulegen. Der Roman bietet also reichlich Action und ebenso Hintergrundinformationen zum nordamerikanischen Bürgerkrieg.

Kurzbeschreibung Es ist die Geschichte der drei Brüder Baumgart und von Friederike Ganzweiler, die das Scheitern der demokratischen Revolution im Deutschland des Jahres 1848 erleben. Sie alle emigrieren, teils auf abenteuerlichen Wegen, in die U.S.A., wo sich ihre Wege trennen. Doch die Staaten werden zunehmend vom Konflikt zwischen Norden und Süden erschüttert. Schließlich führt der ausgebrochene Krieg die Brüder auf dem Schlachtfeld wieder zusammen, doch nun stehen sie sich als Gegner gegenüber. Die Geschichte der Brüder Baumgart und Friederikes ist fiktiv, wird im Roman aber mit der von realen historischen Persönlichkeiten verwoben. Die Besonderheit des Romans liegt darin, dass er die Ursprünge des Konflikts in vielen Einzelheiten aufgezeigt. Die damalige Epoche und Stimmung wird in zahlreichen Facetten zum Leben erweckt. Alle Ereignisse sind chronologisch wiedergegeben und werden aus der Sicht fiktiver oder realer Teilnehmer geschildert. Die Kämpfe sind in ihren Ablufen teilweise gestrafft, ohne sie dabei zu verfälschen. Dabei werden nicht nur die bekannten großen Schlachten berücksichtigt, sondern auch jene zahllosen kleinen Gefechte, aus denen sich der Bürgerkrieg eigentlich zusammensetzte. In einigen Bereichen mag der Roman ein paar Längen aufweisen, da ich auch Wert darauf legte, die Lebensumstände und Ausstattung der Kriegsparteien etwas detaillierter darzulegen. Der Roman bietet also reichlich Action und ebenso Hintergrundinformationen zum nordamerikanischen Bürgerkrieg.